

Halbtageswanderung vom 28.04.2022

Kirschbaumpfad von Kiechlingsbergen nach Endingen/Schützen. V

insgesamt 29 Teilnehmer beteiligten sich an der letzten Halbtageswanderung am Kaiserstuhl. Diese führte aus gastronomischen Gründen in umgekehrter Richtung der ursprünglichen Planungen. Begonnen wurde die Wanderung in Endingen. Nach einem kurzen Gang durch die Altstadt gieng es durch eine Hohl-gasse hinauf zur Amolterer Heide. Auf halber Strecke ein kleiner Erholungscheck mit Blick auf Endingen. Oben angelangt eine herrlicher Rundblick über das Rheintal bis hin zu den Vogesen. Jetzt folgten wir ein gutes Stück dem Amolterer Kräuterpfad, der uns über die vielen Heilkräuter am Kaiserstuhl aufklärte. Amoltern ist ein Dorf, das seine Ursprünglichkeit bewahrt hat. Früher war hier das Ende der Welt, führte doch kein Weg weiter über den Kaiserstuhl. Heute kann man doch über die Katherinenkapelle zu Fuß den Kaiserstuhl überwinden. Zwischen vielen Obstbäumen hindurch - z. T. noch in Blüten, erreichten wir schließlich das Kirschenkaffee in Königschaffhausen, einem Genuss für alle Schleckermäule. Ob selbstgebackenem Kuchen (wir hatten direkten Blick in die Kuchenbackstube) , Flammenkuchen oder Wurstsalat alle waren von der Gaststätte begeistert. Anschließend noch ein kurzer Weg zum Bahnhof, wo uns anschließend die S - Bahn sicher nach Freiburg brachte. Autor: Max Schönherr

Tageswanderung: Donnerstag, den 21.4.2022,

Wolfssteige bei St. Märgen

Urlaub- und krankheitsbedingt waren wir am letzten Donnerstag nur 7 Teilnehmer, welche sich vom Dreisamtal zu den Höhen um St. Märgen hinauf zu wandern. Ansonsten war diese Wanderung eine der landschaftlich schönsten, die wir im nähern Umkreis von Freiburg anbieten können. Unten im Dreisamtal Blüten schon die Apfel- und Birnbäume, schon auf halber Strecke waren es dann noch die Kirschbäume, die in voller Blüte standen. Abwechselnd immer wieder die Blicke ins Wagensteigtal auf der einen Seite oder ins Ibental auf der anderen Seite. Je höher wir aufstiegen, desto mehr wurde auch der Blick auf den immer noch mit Schnee bedeckten Feldberg sichtbar. Als die Zwiebeltürme von der Kirche von St. Märgen auftauchten, wussten wir, dass der größte Anstieg geschafft war. Eine letzte Anstrengung und der Panoramaweg von St. Märgen war erreicht. Nochmals ein letzter Blick über die Schwarzwaldhöhen, bevor wir uns anschließend im Landfrauencafe zur "Goldenen Krone" bei besten Kuchen und Torten von den Strapazen der Wanderung erholten. Autor: Max Schönherr